

Egelhaafs Kaiserbiographie.

1.—20. Tausend.

[526]

Soeben ist erschienen:

Kaiser Wilhelm

und die

Gründung

des neuen deutschen Reichs.

1797—1885.

Von

Dr. Gottlob Egelhaaf,

Professor am Karls-Gymnasium in Stuttgart.

Erstes bis zwanzigstes Tausend.

13 Bogen Oktav mit Porträt.

In illustriertem Umschlag geb. 1 M. ord.
75 s netto, 70 s bar;in Leinen geb. 1 M. 50 s ord., 1 M. 10 s bar.
Freiexemplare in Rechnung 13/12, bar 7/6

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, dem deutschen Volke das Leben, die Thaten und den Charakter seines ersten Kaisers, der nichts sein will als eben ein deutscher Kaiser, in kurzen Zügen vorzuführen. Der Inhalt dieses gottbegnadeten Lebens ist die Wiederaufrichtung unseres in langen trüben Jahrhunderten langsam vernichteten nationalen Staats. Das Buch ist von Prof. Egelhaaf, dessen preisgekrönte Schrift: „Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation“ überall so günstige Aufnahme gefunden, mit großer Hingabe und Begeisterung geschrieben; aber er hat sich auch freigehalten von dem ekelregenden und den Helden, den Geschichtsschreiber und die Leser gleichermaßen entwürdigenden Byzantinismus, von dem manche Lebensbeschreibungen Kaiser Wilhelms erfüllt sind.

Ich bitte um freundliche Verwendung für diese neue, durch strenge Wahrhaftigkeit sich auszeichnende Kaiserbiographie. — Der Preis ist bei dem Umfang von 13 Bogen, auf holzfreiem Papier, mit vorzüglichem Bild, in schönster Ausstattung auf nur eine Mark festgesetzt, um die Anschaffung allenthalben zu ermöglichen.

Sämtliche bis heute eingelaufenen Bestellungen sind ausgeführt. Unverlangt versende ich nichts.

Stuttgart, 2. Januar 1886.

Carl Krabbe.

[527] In meinem Kommissionsverlag erschien soeben:

Beitrag

zur

Anwendung des Cocain

in der innern Medizin

von

Dr. Robert Gohde.

1 M. 20 s ord., 90 s netto.

Einzelne Exemplare stehen gern à cond.
zur Verfügung.

Erlangen, den 2. Januar 1886.

Max Meude.

[528] Während der Karnevalszeit bitte auf Lager zu halten:

Carneval und Maskenball.

Eine Bibliothek des Unentbehrlichsten für
Carnevals-Bereine,
Fest-Comités u. Gesellschaftsvorstände.

Herausgegeben

von

Edmund Wallner.

Band I. Geschichte des Carnevals, Festzüge, Aufzüge, Festprogramme, Prologe, einzelne Masken, Ausschmückung des Festsaals etc. Preis 3 M. ord., 2 M. no., 1 M. 80 s bar.

Band II. Festspiele und Carnevalspossen. Preis 4 M. ord., 3 M. no., 2 M. 40 s bar.

Band III. Carnevals-Tafellieder, Trinksprüche, Toaste und Reden. Preis 4 M. ord., 3 M. no., 2 M. 40 s bar.

Band IV. Carnevals-Zeitungen. Preis 1 M. 50 s ord., 1 M. no., 90 s bar.

Wallner, carneval. Liederbuch. Preis 1 M. 50 s ord., 1 M. no., 90 s bar.

Unsere Auslieferungslager in:

Nachen, Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a/M., Hamburg, Hildesheim, Köln, Magdeburg, München, Stettin, Stuttgart, Zwickau

werden stets mit genügenden Vorräten versehen sein.

Achtungsvoll

Erfurt, im Januar 1886.

Fr. Bartholomäus.

[529] Vom 1. Januar ab sehen wir nachstehende Werke bis auf weiteres im Preise herab und bitten die geehrten Herren Sortimenten um thätige Verwendung:

Melking, Strasprozeß. Geb. Früher 4 M. ord., jetzt 3 M. ord., 2 M. 25 s no., 2 M. bar.

Melking, Registerführung. Fr. 2 M. 50 s ord., jetzt 2 M. ord., 1 M. 50 s no., 1 M. 30 s bar.

Kostock i/W.

Carl Hinckorf's
Verlag.

Künftig erscheinende Bücher.

[530] In unserm Verlage erscheint vom 1. Januar 1886 ab in groß Oktav:

Monatsblatt

für den

Zeichenunterricht in der Volksschule

herausgegeben von

H. Gran,

Reallehrer in Stade.

Am 15. jeden Monats erscheint eine Nummer in Stärke von ½ Bogen mit mindestens einer zeichnerisch-künstlerischen Beilage.

Preis pro anno 3 M. mit 25%.

Inserate berechnen wir die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 20 s.

Wir bitten Probenummern gratis zu verlangen und dieselben gütigst an Zeichenlehrer, Schuldirektionen und Vorsteher von Lehrerleserkreisen zu senden.

Hannover.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

[531] Unter der Presse:

Salon-Gespräche.

Achtundsiebzig anleitende Beispiele,
um

auf Bällen, in Gesellschaften, Concerten und im Theater, bei Besuchen, Dinern und Landpartien, auf der Straße, auf Promenaden, Reisen, sowie überhaupt unter den verschiedenartigsten Lebensverhältnissen

auf

eine passende, anziehende Weise eine Unterhaltung anzuknüpfen, sowie mit Takt und Gewandtheit fortzuführen.

Ein Rathgeber

für unerfahrene und schüchterne junge Leute
beiderlei Geschlechts.

Von

Kropold von Reinbeck.

Zweite, durchgesehene Auflage.

(Preis ca. 2 M.)

Ich ersuche gefälligst zu verlangen!

Weimar, 29. Dezember 1885.

B. F. Voigt.

I. O. Weigel in Leipzig.

[532]

Gegen den 15. Januar wird bei mir erscheinen:

Zur Reform

der

Stellung

der akademisch gebildeten Lehrer insbesondere in Preußen.

Ca. 4½ Bogen stark. Preis ca. 80 s.

In denjenigen Kreisen, welche der Titel bezeichnet, wird diese Schrift zweifellos bedeutendes und nachhaltiges Aufsehen erregen. Sie erörtert eine Forderung, welche den ganzen akademisch gebildeten Lehrerstand berührt: die Gleichstellung des Lehreren in Bezug auf Rang und Bezahlung mit den Richtern.

Diese Frage beschäftigt schon seit längerer Zeit die ganze akademische Lehrerwelt und ist ferner bereits Gegenstand von Interpellationen und Debatten im preussischen Abgeordnetenhaus gewesen.

Der Verfasser obiger Schrift tritt mit schneidigem Ernste und gestützt auf ein reichhaltiges Material als Anwalt seiner Berufsgenossen auf.

Weil sie eine wirkliche „Ragenfrage“ behandelt, wird die Schrift zweifelsohne jeden Lehrer an höheren Anstalten interessieren und zum Käufer haben.

Ich hoffe in unbeschränkter Anzahl à cond. liefern zu können und ersuche daher um gef. recht thätige Verwendung für die Schrift, deren allseitige Bekanntmachung ich mir angelegen sein lassen werde.

Leipzig, 2. Januar 1886.

I. O. Weigel.